

Der volkswirtschaftliche Nutzen der späteren Lösung muss mindestens so groß sein wie die öffentlich finanzierte Investition. Die WLE GmbH hat daher 2017 in enger Abstimmung mit der Stadt Münster eine vereinfachte sogenannte Nutzen-Kosten-Untersuchung durchführen lassen, die Folgendes aufzeigt:

- Eine Stadtbuslinie 8 in der heutigen Linienführung und Taktung sowie ein zusätzliches Angebot durch die WLE im 20-Minuten-Takt ist als weitgehend paralleles Angebot nicht wirtschaftlich.
- Eine veränderte Buslinienführung der Linie 8 durch das Gewerbegebiet Loddenheide (heutige Führung der Gewerbelinie 17), mit Anbindung der York-Kaserne und einem durchgehenden 20-Minuten-Takt zwischen Münster-Hauptbahnhof bis Haltestelle Altehof (Gremmendorf) sowie anschließend im Stundentakt bis zur heutigen Endhaltestelle Nogatstraße (Wolbeck) ist aller Wahrscheinlichkeit nach wirtschaftlich.
- Wünschenswert aus städtischer Sicht wäre eine Variante mit einem durchgehenden 20-Minuten-Takt der Linie 8 von und nach Wolbeck. Aus heutiger Sicht könnte diese eventuell auch wirtschaftlich sein. Hier ist die Aussagekraft des vereinfachten Rechenverfahrens jedoch nicht abschließend. Erst die umfassende offizielle standardisierte Bewertung\* wird hierzu eine klare Aussage bringen.

\* Die Vorlage der standardisierten Bewertung beim Landesverkehrsministerium ist Aufgabe des NWL. Sie ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass das Land die Finanzierung der Strecke fördert.

Der NWL hat diese Studie im April 2018 bei einem unabhängigen Gutachter beauftragt. Mit einem Ergebnis ist Anfang 2019 zu rechnen. – Nach Vorlage der Ergebnisse der offiziellen standardisierten Bewertung wird die Stadt Münster erneut berichten.

Die mit diesem Faltblatt angekündigte städtische Bürgerveranstaltung leitet die Diskussion über die Fortschreibung des 3. Nahverkehrsplanes der Stadt ein, welche die Berücksichtigung der WLE-Reaktivierung zum Gegenstand hat.

### Wie geht es weiter?

In näherer Zukunft findet eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Vorfeld der Einreichung des Antrages auf Planfeststellung der WLE GmbH statt. Die Planfeststellung ist ein eigenes, gesetzlich geregeltes Verfahren und schließt mit einer Genehmigung zum Bau der Strecke ab. Den Antrag auf Planfeststellung stellt die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH als Eigentümerin der Strecke und zuständige Vorhabenträgerin. Betroffene haben im Verfahren ein Recht auf Anhörung Ihrer Belange.

Die WLE GmbH wird in ihrer Veranstaltung, die voraussichtlich nach den Sommerferien 2018 stattfindet, über die Gesamtstrecke Münster – Sendenhorst informieren. Sie wird dabei sämtliche Aspekte der Projektplanung, also Lärmschutz, Umwelt, Betriebskonzept, Fahrzeuge, Gleisbau, Haltepunkte, Bahnübergänge, Sicherheit u.a. behandeln.

Informationen zur WLE-Strecke und die Nutzen-Kosten-Untersuchung zum Download finden Sie unter: <http://www.zügig-wle.de/>

## Die Stadt Münster lädt ein zur

### Bürgerveranstaltung am 15. Mai 2018 18.30 bis 21.30 Uhr Mehrzwecksaal der Stadtwerke Hafenplatz 1, Münster

#### Thema

#### Fortschreibung des 3. Nahverkehrsplans Stadt Münster unter Berücksichtigung der Reaktivierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn

#### Begleitende Ausstellung zur WLE-Planung und zum Bus-Schiene-Konzept

Am Rande der städtischen Bürgerveranstaltung stehen Ihnen am 15. Mai 2018 die Ansprechpartner der WLE GmbH und ihre Gutachter ebenso wie die städtischen Verkehrsplaner und Fachleute der Stadtwerke zum Gespräch zur Verfügung. Begleitend gibt es entsprechende Informationstafeln. Kommen Sie also 30 Minuten eher oder bleiben 30 Minuten länger und sprechen Sie persönlich die Fachleute an.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt:

**Michael Milde**  
Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung,  
Stadtplanung, Verkehrsplanung

Albersloher Weg 33 | 48155 Münster  
Telefon: 0251/492-6150  
Telefax: 0251/492-7765  
milde@stadt-muenster.de

### Fortschreibung des 3. Nahverkehrsplans Stadt Münster unter Berücksichtigung der Reaktivierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn



### Bürgerveranstaltung am 15. Mai 2018

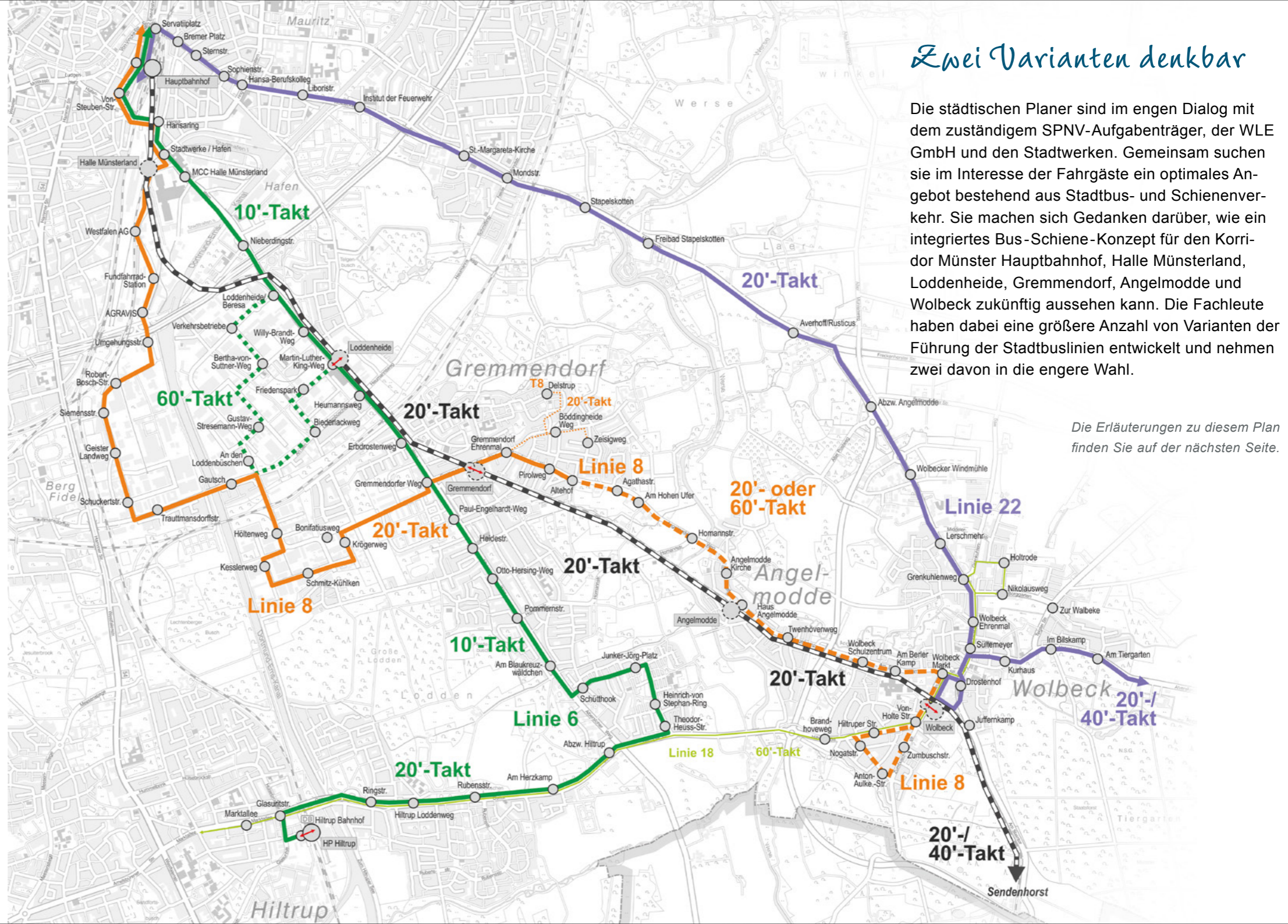
## Ihre Meinung ist gefragt!

Mit der Reaktivierung des Schienenpersonenverkehrs (SPNV) auf der Strecke der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE) von Münster nach Sendenhorst möchte die Stadt Münster in naher Zukunft insgesamt eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes für den Korridor Münster – Gremmendorf – Angelmodde – Wolbeck (- Sendenhorst) erreichen.

Im aktuellen Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) aus dem Jahr 2011 ist dieses Planungsziel bereits verankert. Als zuständiger SPNV-Aufgabenträger würde der NWL dieses vorrangige Reaktivierungsprojekt beim Land zur Förderung beantragen. Auch die Stadt Münster hat sich im Dezember 2012 mit einem Grundsatzbeschluss und in ihrem 3. Nahverkehrsplan Anfang 2016 erneut und eindeutig zu diesem Zukunftsprojekt bekannt.

Grundlage des seinerzeitigen Grundsatzbeschlusses war eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2010, in der die Reaktivierung sich nur für den Fall wirtschaftlich darstellte, dass die heutige Buslinie 8 im Abschnitt Münster Hauptbahnhof bis Münster-Wolbeck ersatzlos entfallen würde. Diese Aussage gibt bis heute vielen Menschen in Gremmendorf, Angelmodde und Wolbeck Anlass zur Sorge: Das war der Stand der Überlegungen in 2010 und, das sei betont, diese sind nicht zuletzt aufgrund der seit Jahren bekannten besonderen Wachstumsdynamik Münsters überholt.

Für den Stadtbusverkehr ist die Stadt Münster verantwortlich und über die Änderung des Angebotes im Südost-Korridor hat der Rat der Stadt bislang keine Entscheidung getroffen. Diese Entscheidung steht noch aus und Sie sind jetzt frühzeitig im Entscheidungsprozess beteiligt!



## Zwei Varianten denkbar

Die städtischen Planer sind im engen Dialog mit dem zuständigen SPNV-Aufgabenträger, der WLE GmbH und den Stadtwerken. Gemeinsam suchen sie im Interesse der Fahrgäste ein optimales Angebot bestehend aus Stadtbus- und Schienenverkehr. Sie machen sich Gedanken darüber, wie ein integriertes Bus-Schiene-Konzept für den Korridor Münster Hauptbahnhof, Halle Münsterland, Loddenheide, Gremmendorf, Angelmodde und Wolbeck zukünftig aussehen kann. Die Fachleute haben dabei eine größere Anzahl von Varianten der Führung der Stadtbuslinien entwickelt und nehmen zwei davon in die engere Wahl.

*Die Erläuterungen zu diesem Plan finden Sie auf der nächsten Seite.*